

Jahreslosung  
**2024**

*Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Foto: Lotz

**Evangelische Bachgemeinden  
aktuell**



Geleitwort	3
Termine/Veranstaltungen	13
Gruppen, Kreise und Musik	24
Gottesdienstkalender	26
Aus den Kirchenbüchern	30
Minikirche / Jugendarbeit	39
Rückblicke	44
Adressen + Infos	50

---

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelische Bachgemeinden an der Bergstraße

**Verantwortlich:** Pfarrerin Dr. Knittel, Pfarrerin Risch,  
Pfarrerin Seeberger und Pfarrer von Hagen

**Layout:** Monika Birth und Barbara Peeck



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Es wurden Grafiken aus "Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit", von [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) und lizenzfreie Bilder aus dem Internet verwendet.

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe (März – Mai 2024) von  
*Evangelische Bachgemeinden aktuell* ist der

**31. Januar 2024**



### **Bebende Herzen**

So ganz anders hatten wir uns die 20er Jahre dieses Jahrhunderts vorgestellt und gewünscht:

Weiterhin friedlich und ohne militärische Aufrüstung leben; weniger Menschen, die auf der Flucht sind; weniger Hunger in der Welt; weniger Krankheiten und keine Energiekrise oder andere Krisen; ausreichende Medikamente; schnelle Arzttermine; bezahlbare Lebensmittel; erschwinglicher und ausreichender Wohnraum; eben einfach ein gutes und angenehmes, vielleicht noch etwas besseres Leben, wie wir es bis dato kannten.

Unsere Gewohnheit und unser Alltag haben sich verändert. Unsere Erwartungen und Hoffnungen wurden ins Gegenteil verkehrt. Erst die Coronapandemie mit ihren strengen Einschränkungen, mit großer Einsamkeit für die Alten und auch die Jungen, mit vielen Toten und mit immer noch Langzeiterkrankten. Dann der Überfall des Putin-Regimes auf die Ukraine im Februar 2022 mit einer folgenden Gas-Krise. Seither explodieren unsere Energie- und Lebensmittelpreise; Inflation macht sich breit, und mancher Wohnraum wird für viele unbezahlbar.

Und nun am 7. Oktober dieses Jahres der Überfall der Hamas-Terroristen auf Israel. Und während ich diese Zeilen schreibe, herrscht dort unzähliges Leid, Gewalt, Terror und Schrecken. Es ist nun auch Krieg im Nahen Osten. Und diese Krisen werden schnell zu unseren Krisen und Sorgen. Wir leiden mit den Menschen und sind selbst Betroffene.

Zu all diesen Sorgen und Nöten wurde in unserer evangelischen Kirche in Baden ein Strategieprozess angestoßen, der die Kirche zukunftsfähig machen will. Bis 2032 sollen Pfarrstellen gestrichen, Kirchen und andere kirchliche Gebäude aufgegeben werden. Das macht viele von uns betroffen und traurig. 30% weniger von allem ist das Ziel. Für unseren Kirchenbezirk bedeutet dies die Einsparung von sechs Pfarrstellen und 1,5 Diakon:innenstellen. Immer mehr Menschen kehren unseren Kirchengemeinden den Rücken und treten aus.



Mich stimmen alle diese Szenarien tief traurig. Ich bin angesichts dieser Nachrichten und Fakten ohnmächtig. Und manchmal fühle ich mich hilflos und hier und dort auch betrogen. Mein Herz bebt.

Müsste ich nicht dankbar sein? In Laudenbach haben wir im Frühjahr unser neues Gemeindehaus eingeweiht und unsere renovierte Kirche wieder in Dienst gestellt. Beides gut gelungen und erst einmal nicht von Einsparung betroffen. Wir Pfarrerinnen und Pfarrer der Bachgemeinden verstehen uns und wollen mit unserer Bachgemeinde gemeinsam gut und besonnen in die Zukunft gehen. Und doch bebt mein Herz.

Während ich überlege, fällt mein Blick auf das Losungsbüchlein für das Jahr 2024. Ich habe es kürzlich von einem lieben Menschen geschenkt bekommen.

Ich blättere. Mein Blick bleibt auf dem Losungswort für den 1. Januar 2024 hängen. *"Hüte dich und bleibe still; fürchte dich nicht, und dein Herz sei unverzagt,"* (Jesaja 7,4) lese ich da. Der Prophet Jesaja sagt diesen Trost im Auftrag Gottes dem König von Juda Ahas zu, als dieser und sein Volk von scheinbar übermächtigen Feinden bedroht werden. Die Bibel erzählt davon, dass aufgrund dieser Bedrohung das Herz des Königs und die Herzen seines Volkes bebten *"wie die Bäume im Walde beben vom Wind."* (Jesaja 7,2). Im weiteren Text heißt es bei Jesaja 7, 4: *"Fürchte dich nicht, und dein Herz sei unverzagt!"*



Klingt in diesen Worten nicht das an, was die Engel an Weihnachten verkünden? – Bei mir klingt eine der schönsten Botschaften der Engel in der Weihnachtsgeschichte an, die allen Menschen gilt: *"Fürchtet euch nicht! Euch ist der Heiland geboren!"* Eine Botschaft, die aktueller nicht sein könnte für ein bebendes, ängstliches und besorgtes Herz: *"Fürchte dich nicht! Dir ist der Heiland geboren!"*

Ich möchte Ihnen allen dieses mutmachende Wort erneut zusagen und zuzurufen:

***"Fürchtet euch nicht! Euch ist der Heiland geboren!"***

Mit ihm, dem Sohn Gottes, Jesus Christus, gestalten wir unsere Zukunft.



Mit dieser Gewissheit im Herzen feiern wir auch 2023 frohe Weihnachten und gehen mutig in das kommende und neue Jahr 2024, was es auch bringen mag!

Herzlich grüßt Sie Ihre

Birgit Risch

*Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Laudenbach*



## Im Dezember

In dieser Nacht soll Frieden sein.

Du darfst beiseitelegen  
dein Misstrauen, deine Wortwaffen,  
deine Angst.

Du darfst dich anlehnen  
und dich bergen  
bei diesem Kind.

Ich wünsche dir,  
dass sein himmlischer Frieden  
einzieht bei dir  
und dein Leben erfüllt.

Aus: Tina Willms, *Willkommen und Gesegnet*, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

### Wir ziehen unseren Hut vor Christel Apel und sagen von Herzen Dank



Entschuldigen Sie bitte, aber hat jemand von Ihnen vielleicht meinen Hut gesehen?  
Nein? Na, prima.  
Wissen Sie was, das war nicht irgendein Hut, das war ein ganz besonderer Hut, den habe ich mir damals in Kanada gekauft, auf der Reise, bei der mein Mann und ich uns verlobt hatten. Da hängen also Erinnerungen dran. Jetzt ist er weg und das alles nur, weil Christel Apel meinte, ich solle zu unserem nächsten Treffen einen Hut mitbringen.  
Naja, irgendwie hätt ich's mir ja denken können, denn wenn man mit Christel Apel zu tun hat, dann gibt es immer **THEATER**.  
Theater im Bonhoeffergemeindezentrum, Theater in der Schule, Theater im schwarzen Ochsen, bei der Feuerwehr, in Ötigheim ... überall.

Weil für unsere Christel Theater ihre Leidenschaft ist und zwar im allerbesten Sinne.

Mit der kurzen Frage "*Hat jemand meinen Hut gesehen?*" führte Christel Apel mich in meiner Anfangszeit nicht nur in die Welt des Theaters ein, sondern auch in das Leben der Stadt Hemsbach. Denn sie kennt sich hier aus wie keine andere und ist selbst bekannt wie ein bunter Hund.

Zu Beginn jeder Theatervorstellung hatte Christel sich immer einen Hut aufgesetzt, einen schwarzen Zylinderhut. Er war das Zeichen dafür: die Show kann beginnen. Mit ihm auf dem Kopf begrüßte sie nicht nur das Publikum, sondern zog es auch in ihren Bann und steckte alle an mit ihrer Begeisterung fürs Theater.

Aber nicht nur der Zylinder steht ihr gut, auch ein Fahrradhelm kleidet sie. Den braucht sie auch, so viel wie sie allerorts rumkommt.

Von den über 40 Dienstjahren, auf die Christel zurückblickt, kenne ich nur einen kleinen Teil. Wenn ich aufzählen wollte, welche Hüte sie schon getragen hat, sprich: was sie alles zunächst in der Bonhoeffergemeinde, später dann in unseren Bachgemeinden geleistet hat, wären die Seiten des Gemeindebriefs schnell gefüllt. So viel haben wir ihr zu verdanken und aus so vielen Gründen kann ein jeder und eine jede den Hut vor ihr ziehen. Unsere Konfis, unsere Senioren, unsere Ältesten, unsere Erzieherinnen, viele Schülerinnen und Schüler und natürlich auch wir Kolleginnen.



Von Herzen sage ich deshalb im Namen unserer Bachgemeinden tausend Dank für all das Gute, was Christel Apel hier bewirkt hat, für all die Liebe und Mühe, die sie in ihre Arbeit gesteckt hat, für ihre Glaubenskraft, mit der sie immer wieder für Schwung gesorgt hat, und ihre Freude am Ausprobieren.

*Foto: Jessica Apel*

Ich ziehe meinen Hut, der in der Zwischenzeit glücklicherweise wieder aufgetaucht ist, vor Christel Apel.

Ihr offizieller Dienst endet nun, so manchen Hut kann sie jetzt ablegen oder weiterreichen. Was ihr jetzt aber noch fehlt, ist die passende Kopfbedeckung für den Ruhestand. Den soll sie sich aber am besten selbst aussuchen.

Ich bin gespannt, wie dieser aussehen wird.  
In diesem Sinne, liebe Christel, bleib behütet!

*Corinna Seeberger*

### **Etwas Schreiben – über die Verabschiedung – zu Stationen meines Lebens – zum "Abschied" halt**

*"Na, hast du dich schon im Rentnerleben eingefunden?"* Diese Frage beantwortete ich meistens mit "Nein".



*Fürbittgebet mit (v.l.n.r.) Antje Löffel, Barbara Peeck, Maren König und Pfrin. Monika Lehmann-Etzel Müller*

Nach meinem letzten Dienst-Tag, dem 31. August, den ich abends gemütlich mit den Ältesten verbrachte, war nicht einfach alles vorbei. Viele Gespräche fanden statt, die Predigt zu meiner Verabschiedung, die Vorbereitung des Seniorenkreises, eine Hausandacht, Organisatorisches, Privates – alles das beschäftigte mich.

### ***"Wie geht es dir jetzt so?"***

Glücklich über und dankbar für die vielen Danksagungen, die vielfachen Beiträge am Tage meiner Verabschiedung, die vielen guten Wünsche und die unzähligen freundschaftlichen Umarmungen. Und im Alltag immer mal wieder eine Begegnung mit einem kurzen Gespräch über dieses und jenes, über gemeinsam Erlebtes und die Frage, was ich nun vorhabe.

Auch kleine Episoden, wie z.B. ein Handball-Besuch in der Hans-Michel-Halle: ich will meinen Rentenausweis zücken‘ da sagt der Kontrolleur: "Brauchen Sie nicht, Frau Apel, Sie waren so groß in der Zeitung, da weiß ich, dass Sie in Rente sind!" Wir lachten beide herzlich.

Ja, ein neuer Lebensabschnitt hat für mich begonnen. Anlass, noch einmal zurückzuschauen und meinen bisherigen Weg zu betrachten!

Es war ein gerader Weg, ohne Umwege, ohne Sackgassen. Ein Weg mit vielen guten Fügungen und ab und zu einer Notbremsung, ein Weg mit finsternem Tal und sonnigen Höhen.

In der Bergstadt Bad Grund im Harz fing alles an. Hier wurde ich geboren, ging zur Schule, hatte Kontakt zur Kirchengemeinde, wo auch meine Eltern aktiv waren, und bei einer Veranstaltungsreihe über "Menschen der Bibel" entschied ich mich für das Studium der Theologie und Religionspädagogik. Nach dem Abitur in Clausthal-Zellerfeld absolvierte ich ein einjähriges Vorpraktikum in Bad Schwartau und Lübeck.

Zum Studium zog ich nach Düsseldorf. Und nach meinem "Dipl.Rel.Päd" ging es dann nach Ludwigshafen, wo ich meine erste Stelle antrat als Gemeinmediakonin. Berufsbegleitend wollte ich in Düsseldorf weiter studieren zum "Pfarrdiakon", als jemand (☺) die Notbremse zog. Und alles wurde anders.

Darum setzte ich alle Energie in die Aufbauarbeit in der Ernst-Reuter-Siedlung und konnte dort wichtige Erfahrungen sammeln. Doch es zog mich in die badische Landeskirche und so bewarb ich mich, als ich erfuhr, dass in Weinheim eine Krankenhauseelsorgerin gesucht wurde. Ich hatte die notwendige Qualifikation während meines Dienstes in Ludwigshafen erworben und bekam die 50% Stelle. Eine halbe Stelle bedeutete ein halbes Gehalt – zu wenig zum Leben, und darum – ich danke es der badischen Landeskirche – wurde in der Lukasgemeinde eine halbe Diakonenstelle eingerichtet, was natürlich noch mehr Menschen freute als nur mich ☺!



Diese Zeit dort war sehr kostbar, wunderschön und lehrreich. Pfarrer Schmekal (*im Foto links*) war ein super Organisator, bei ihm lernte ich ganz "nebenbei" Veranstaltungen "auf die Beine und die Bühne zu stellen". Der Ältestenkreis und die Mitarbeitenden waren offen für meine Ideen, dachten mit, entwickelten neue Modelle. Aber dann kam die Möglichkeit, nach Hemsbach zu wechseln. Das bedeutete, nicht mehr nach Dienstschluss im Dunkeln durch die Felder zu radeln (wofür ich extra einen Selbstverteidigungskurs besucht hatte).

Und so begann meine dritte Dienststelle in der Bonhoeffergemeinde. Mit Tränen in den Augen: Tränen des Abschiedsschmerzes und der Freude auf die neue Aufgabe. Und, es wurde auch sehr gut. Meine Aufgaben verschoben sich im Laufe der Zeit, meine Zuständigkeiten erstreckten sich allmählich über die Bonhoeffergemeinde hinaus und diese übergemeindliche Arbeit empfand ich als bereichernd. Gleichzeitig war dies schon ein Schritt hin zum Miteinander der "Bachgemeinden", das jetzt im Strategieprozess der evangelischen Landeskirche in Baden notwendig ist.



*Christel Apel und Antje Löffel  
(seit 2003 Pfarrsekretärin der  
Bonhoeffergemeinde)*

Ich schau auch hier glücklich und dankbar zurück auf großes Vertrauen der Ältesten. Gut ist das Miteinander in ökumenischer Verbundenheit mit Kolleginnen und Kollegen gewesen, und darüber hinaus auch das fruchtbare, bereichernde Zusammenwirken mit der städtischen Gemeinde, mit den Schulen und in den Vereinen. Die kollegiale Zusammenarbeit im Kirchenbezirk war ebenfalls groß und hilfreich.

Und nun? **"Sind Sie traurig, dass Sie aufgehört haben?"** Nein! Ich bin glücklich, dass ich mein damaliges Hobby zum Beruf machen konnte und nun wieder im "Hobbystatus" angekommen bin. Die Menschen, für die und mit denen ich aktiv war, begegnen mir hin und wieder, die Wiedersehen in Gottesdiensten sind sehr erfreulich, und die Aufgaben, die ich weiterhin erfüllen möchte, bereiten mir durch die damit verbundene Zusammenarbeit mit den anderen Aktiven viel Freude.

**"Können Sie loslassen?"** Ja, das habe ich im ersten Rentenmonat gemerkt! Nachdem die Pfarrstelle in der Bonhoeffergemeinde mit Pfarrer von Hagen besetzt wurde, habe ich ein gutes Gefühl. Meine Pfarr-Kolleginnen kenne ich und darum weiß ich unsere Bonhoeffergemeinde zusammen mit den anderen "Bachgemeinden" auf einem guten Weg in die Zukunft.

Ihnen und Euch allen, im Haupt- und im Ehrenamt, in Gemeinde oder Verein, allen Wegbegleitenden wünsche ich:

**"Sei behütet auf deinen Wegen, sei behütet auch mitten in der Nacht!"**

Eure/Ihre Christel Apel

*Fotos: Jessica Apel*



Kurzfristige Änderungen werden u. a. über die örtliche Presse und die Schaukästen der Gemeinden bekanntgegeben.

Aktuelle Informationen und vieles mehr rund um die Evangelischen Bachgemeinden, finden Sie auch auf der Homepage unter: [www.ev-bachgemeinden.de](http://www.ev-bachgemeinden.de)



### Weihnatskrippe on tour

Das erste Weihnachten fand nicht in einer Kirche statt – Jesus hat gezeigt: Gott ist nicht nur an heiligen Orten oder aufgeräumten oder dort, wo die Mächtigen zu Hause sind. In den vergangenen Jahren stand die Weihnachtskrippe, die als Projekt mit den Konfigruppen der vergangenen drei Jahre entstanden ist, deswegen im Pfarrgarten neben der Christuskirche, und die Heilige Familie samt Hirten und Weisen wurden eingeschnitten und mussten dem deutschen Winter trotzen. Dieses Jahr geht es für alle noch ein bisschen weiter hinaus in die ganz normale Welt – mitten hinein nach Hemsbach. Halten Sie die Augen offen! Für unsere Krippe und für Gott mitten in der Welt...



*Ann-Kathrin Knittel*

### Gottesdienst im Kerzenschein in Ober-Laudenbach



Am **1. Dezember 2023, 18 Uhr** in der **St. Marienkapelle in Ober-Laudenbach** feiern wir einen meditativen Gottesdienst im Kerzenlicht und mit musikalischer Begleitung des Kirchenchores. Sie sind herzlich eingeladen!

### Frauengesprächskreis Bonhoeffergemeinde

- 6. Dezember 2023** adventliche Andacht und Jahresplanung 2024
- 17. Januar 2024** Jahreslosung 2024
- 21. Februar 2024** (Thema noch offen)



## Termine und Veranstaltungen

### Adventscafé am 1. Advent

Herzliche Einladung zum alljährlichen Adventscafé am **3. Dezember 2023 um 14 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Sulzbach.**

Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer von Hagen zusammen mit den Kindern und Erzieher:innen des Wurzelkindergartens.

Wir freuen uns in diesem Rahmen Miriam Knapp als neue Leiterin des Wurzelkindergartens einzuführen.

Im Anschluss gibt es wie gewohnt Kaffee und Gebäck, sowie ein Bastelangebot für Kinder.



### Laudenbacher Adventskalender 23

mit **Liebe** durch den Advent

Sei dabei, mach mit, melde dich per Mail:

**LaudenbacherAdventskalender@gmail.com**



**Jeden Tag öffnet sich eine Tür mit Überraschungen für Groß und Klein. Sei dabei, mach mit, melde dich per Mail.**

**Die Teilnehmerliste gibt es dann in der örtlichen Presse, auf der Homepage der ev. Kirchengemeinde, den Schaukästen und bei einigen Teilnehmern.**

**Viel Spaß und weihnachtliche Vorfreude**

**wünscht Marina Mörmann, ev. Kirchengemeinderat**





### Liederkranz Hemsbach bereitet Kirchenkonzert vor



Nach dem Mitwirken bei zwei Hochzeitssingen bereitet sich der Männerchor des MGV Liederkranz 1867 Hemsbach mit seiner Dirigentin Chordirektorin Edith Schmitt zur Zeit auf die nächsten öffentlichen Auftritte beim Volkstrauertag und Totensonntag zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder vor. Bereits seit dem Ende der Sommerferien liegt das Hauptaugenmerk der Chorproben jedoch auf der Vorbereitung für das **vorweihnachtliche Kirchenkonzert am 1. Adventssonntag (3. Dezember 2023)**.

Die Freunde von Chor- und Instrumentalmusik erwartet ein musikalischer Leckerbissen. Am Sonntag des 1. Advents veranstaltet der Männergesangsverein Liederkranz 1867 Hemsbach **in der evangelischen Christuskirche in Hemsbach** ein vorweihnachtliches Kirchenkonzert. Das **um 16 Uhr** beginnende Konzert wird vom Männerchor des Liederkranzes und dem Gesangsverein Liederkranz 1919 Lampenhain gestaltet. Das von Chordirektorin Edith Schmitt zusammengestellte Konzertprogramm umfasst weltliche und weihnachtliche Lieder und Chorwerke.

Da das vorweihnachtliche Kirchenkonzert wiederum ein chormusikalisches Ereignis zu werden verspricht, sollte sich jeder Liebhaber der Musik den Termin bereits jetzt vormerken und freihalten.

Der Beginn des Kirchenkonzertes wurde so gewählt, dass vor und nach dem Kirchenkonzert dem an diesem Wochenende stattfindenden 37. Hemsbacher Weihnachtsmarkt am Rathaus ein Besuch abgestattet werden kann.

Eintrittskarten (10€) sind ab sofort erhältlich bei allen aktiven Sängern und an der Abendkasse in der Christuskirche.



## Termine und Veranstaltungen



### Kurrendesingen der Kinder am 16. Dezember 2023

Ähnlich wie die Sternsinger ziehen Kurrendesänger in der Adventszeit zu Alten und zu kranken Menschen, um sie mit weihnachtlichen Liedern zu erfreuen.

In diesem Jahr wird Kinderchorleiter Dominique Wigand mit interessierten Kindern (ab 5 Jahren) erstmalig ein solches **Kurrendesingen am Samstag, 16. Dezember 2023** in Hemsbach veranstalten.

Die Kurrendegruppe läuft um 14 Uhr los und feiert den Abschluss um 16:30 Uhr im Pfarrgarten neben der Christuskirche.

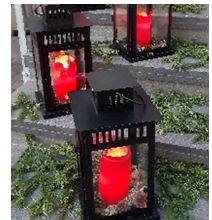
Die **Proben** hierzu finden am **7. und 14. Dezember 2023 um 16:30 Uhr im Luthersaal in Hemsbach** statt.

Interessierte Eltern mögen ihre Kinder bitte im Pfarramt anmelden.

Ebenfalls beim Pfarramt melden kann sich, wer einen Besuch der Kurrende wünscht. ☎ 71 2 71

### Adventssingen im Pfarrgarten

An den Adventssamstagen vom 2. und 3. Advent treffen wir uns, wie bereits in den vergangenen Jahren, wieder **um 16:30 Uhr im Pfarrgarten an der Christuskirche in Hemsbach** zum gemeinsamen Adventsliedersingen. Musikalische Begleitung gibt es am **9. Dezember** von Klaus Guthier & Band und am **16. Dezember** von den Kindern vom Kurrendesingen.



### Seniorenkreis Bonhoeffergemeinde

**14. Dezember 2023** Senioren-Adventsfeier (siehe auch S. 18)

**18. Januar 2024** Gedanken zur Jahreslosung

**22. Februar 2024** Kaffee und Kuchen, Gespräche und Programm



### Ökumenischer Seniorennachmittag in Laudenbach

An jedem 2. Dienstag im Monat treffen wir uns zum Ökumenischen Seniorennachmittag in Laudenbach jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.



Wir beginnen mit einer Andacht, danach gibt es ein kleines Programm mit Liedersingen, netten Gesprächen – und natürlich Kaffee und Kuchen!

Wir treffen uns **in den "geraden" Monaten im Anton-Praetorius-Haus – in den "ungeraden" Monaten im Bartholomäus-Saal.**

Die nächsten Termine sind:

**Dienstag, den 12. Dezember 2023** (Adventsnachmittag, siehe unten)

**Dienstag, den 9. Januar 2024 im Bartholomäus-Saal**

**Dienstag, den 13. Februar 2024 im Anton-Praetorius-Haus**

Es freuen sich auf Sie:



Bild: Friedbert Simon  
In: Pfarrbriefservice.de

Birgit Risch

Pfarrerin der Evang. Kirchengemeinde Laudenbach

Ute Arnold

Gemeindereferentin der Kath. Kirchengemeinde Hemsbach  
und das gesamte ökumenische Vorbereitungsteam!

### Ökumenischer Adventsnachmittag für Seniorinnen und Senioren in Laudenbach



Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden ein zu einem gemütlichen Adventsnachmittag mit Andacht, Kaffee und Leckereien und einem adventlichen Programm.

**Am 12. Dezember 2023 um 14:30 Uhr  
im Anton-Praetorius-Haus in Laudenbach.**

Es freuen sich auf Sie,

Pfarrerin Birgit Risch und Gemeindereferentin Ute Arnold



### Einladung zur Senioren-Adventsfeier

Die evangelischen Kirchengemeinden in Hemsbach und Sulzbach laden herzlich zur Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren ein!

**Donnerstag, 14. Dezember 2023 um 15 Uhr  
im Gemeindesaal des Bonhoeffer-Gemeindezentrums**

Durch das Programm führen  
Pfr. Tobias von Hagen und Diakonin i.R. Christel Apel

Eine Akkordeonspielerin wird das Singen von Advents- und Weihnachtsliedern begleiten, Kaffee, Kuchen und Plätzchen laden zum Genießen ein, Geschichten und Gedichte und eine Andacht ergänzen das Programm. Nebenbei ist natürlich Zeit für Gespräche.

Wir bitten Sie, sich bis zum 9. Dezember 2023 bei Elke Schuster ☎ 42247 anzumelden, ggfs. sprechen Sie auf den Anrufbeantworter.

### Kinder- und Jugendchor "Fontäne" – Weihnachtsmusical "Simeon"



Nach dem Musical "Hiob", das wir kurz vor den Sommerferien aufführten, proben wir bereits wieder am nächsten Stück: "Simeon – die unbekannte Weihnachtsgeschichte" (M. Heusser).

Es beleuchtet die Weihnachtsgeschichte von einer weniger gängigen Seite aus, und es macht uns viel Spaß.

Gerne teilen wir diese Freude mit anderen. Daher sind neue Sänger:innen ab ca. 6 Jahren herzlich willkommen.

Die Proben finden freitags von 17:30 - 18:30 Uhr im Anton-Prætorius-Haus statt, und die Aufführung wird an **Heiligabend um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Laudenbach** sein.

Infos und Kontakt:

Christine Horn ☎ 47 22 51 und Gabriele Weißer ☎ 47 00 61



### Übrigens...

alle Gottesdienste und Veranstaltungen, die rund um Weihnachten in den Evangelischen Bachgemeinden angeboten werden, finden Sie auch auf der Homepage unter:  
[www.ev-bachgemeinden.de/weihnachtszeit/](http://www.ev-bachgemeinden.de/weihnachtszeit/)



### Kurrendeblasen am 25. Dezember 2023

Traditionell lädt wieder der evang. Posaunenchor Hemsbach/Sulzbach zum Kurrendeblasen am 1. Weihnachtstag ein.



An vielen verschiedenen Plätzen in Sulzbach und Hemsbach möchte er den Bürgerinnen und Bürgern die Weihnachtszeit musikalisch verschönern.

#### Die Zeiten der einzelnen Stationen:

17:00 Uhr in der Gartenstraße in Sulzbach

17:30 Uhr in der Kollwitzstraße in Sulzbach-West

18:00 Uhr Ecke Giselher-/Stolper Straße in Hemsbach

19:00 Uhr im Birkenweg in Hemsbach

19:30 Uhr in der Bachgasse in Hemsbach

### Verabschiedung aus dem Kirchengemeinderat

Herzlich laden wir zum **Gottesdienst am 7. Januar 2024 um 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Laudenbach** ein.

In diesem Gottesdienst verabschieden wir aus dem Kirchengemeinderat Laudenbach Frau Marina Mörmann und Frau Helga Leib.



Wir danken beiden Kirchengemeinderätinnen herzlich für ihren Dienst und ihr Engagement in der Kirchengemeinde Laudenbach seit 2020.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für andere Dienste in unserer Gemeinde, für sie selbst, für Ihre Gesundheit und für Ihre Familien, die durch

manche Sitzungen und Veranstaltungen auf sie verzichten mussten.

Danke für alle ehrenamtliche Arbeit!

*Im Namen des Evang. Kirchengemeinderates Laudenbach*



### "Tanzen vor DIR"

Am **Samstag, den 20. Januar 2024** bieten Karin Diener und Gudrun Preuß aus der Bonnhoeffer-gemeinde erstmals bewegten Lobpreis an. In der Zeit **von 13:00 bis 16:30 Uhr** machen wir uns **im Luthersaal in Hemsbach** gemeinsam auf den Weg zu einer anderen Form der Anbetung Gottes. Wir üben Grundformen der tänzerischen Bewegung ein, die zu einfachen Choreographien zusammengesetzt werden. Getanzt wird zu modernen Lobpreisliedern. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und Turnschlappchen oder Antirutschsocken mit.



Um Anmeldung bis spätestens 18. Januar unter ☎ 477445 (AB) oder per E-Mail an [LebenTanzen@web.de](mailto:LebenTanzen@web.de) wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Unkostenbeitrag für den Nachmittag beträgt 5,- EUR

### Predigtreihe "Biblische Start-up-Geschichten" im Januar und Februar 2024

Der Titel unserer Predigtreihe entführt uns in den Bereich der Wirtschaft. Ein Start-up-Unternehmen (engl.: *to start up* ‚gründen, in Gang setzen‘) ist eine Unternehmensgründung mit einer erfolgversprechenden Geschäftsidee. Oft erschließen Start-ups junge oder noch nicht existierende Märkte. Sie wagen sich also in unbekanntes Terrain vor und müssen erst ein funktionierendes Geschäftsmodell finden. Das erfordert Mut und Einfallsreichtum. Beides können wir auch in unserer aktuellen Situation in der Kirche, in der so vieles im Umbruch ist, gebrauchen. Um uns ein bisschen inspirieren zu lassen, nehmen wir biblische Geschichten näher unter die Lupe, in denen ganz unterschiedliche Akteure richtungsweisende Entscheidungen treffen und sich unbekannte Gebiete erschließen müssen.

Ganz im Vorzeichen der anstehenden Veränderungen in unserer Region tun wir das in Kooperation mit den Kirchengemeinden in Weinheim, mit denen wir in Zukunft auch immer mehr zusammen arbeiten werden. Sie kommen also in den Genuss auch Weinheimer Pfarrer:innen in den Bachgemeinden predigen zu hören, sowie die Weinheimer Gottesdienste mit Pfrn. Knittel, Pfr. von Hagen, Pfrn. Risch und Präd. Raatz erleben werden. Wir freuen uns auf dieses spannende neue Projekt!



**Biblische**

# START-UP Geschichten

## 14.01. Neuanfang ist möglich

Pfr. Detlev Schilling

9.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Sulzbach

11.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Laudenbach

## 21.01. Vom Saulus zum Paulus

Präd. Frank C. Raatz

9.30 Uhr Bonhoeffer-Kirche Hemsbach

11.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Sulzbach

## 28.01. Am Anfang steht das Finden

Pfrn. Dr. Ann-Kathrin Knittel

9.30 Uhr Bonhoefferkirche Hemsbach

18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Laudenbach

## 04.02. Am Scheideweg

Pfrn. Ute Haizmann

9.30 Uhr Bonhoefferkirche Hemsbach

11.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Sulzbach

## 11.02. Starting a Nation

Pfr. Tobias von Hagen

11.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Laudenbach

## 18.02. Gottes erstes Start-up

Pfrn. Simone Britsch

9.30 Uhr Bonhoeffer-Kirche Hemsbach

Eine Kooperation der ev. Gemeinden in Weinheim und der Bachgemeinden



## Termine und Veranstaltungen

### Ökumenische Gebetswoche Januar 2024

Herzliche Einladung, miteinander Gott zu suchen und im Gebet Gutes zu empfangen und zu bewirken. Wir freuen uns über die wunderbare Vielfalt der Gebetsformen in unseren Kirchengemeinden:



Katholische und Evangelische Kirchengemeinden Laudenbach, Hemsbach, Sulzbach, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hemsbach

**Montag 15.01., 20 Uhr, "Warm-Up"** (ca. 30 Min.) Erwartungsvoller Start in die Gebetswoche bei etwa 10°C

**St. Bartholomäus Kirche, Bahnhofstr. 16, Laudenbach**

**Dienstag 16.01., 20 Uhr, Meditatives Beten mit Liedern aus Taizé** (ca. 45 Min.), **Pater-Delp-Gemeindehaus, Gottlieb-Daimler-Str. 2, Hemsbach**

**Mittwoch 17.01., 20 Uhr, Beten schenkt Hoffnung** (ca. 30 Min.) **Anton-Praetorius-Haus, Hauptstr. 77, Laudenbach**

**Donnerstag 18.01., 20 Uhr, Mit dem Körper beten** (ca. 45 Min.) **Paul-Gerhardt-Kirche, Gartenstr. 8, Sulzbach**

**Freitag 19.01., 20 Uhr, Youth Prayer - für alle!** (ca. 1 Stunde) **Bonhoefferzentrum, Liegnitzer Str. 10, Hemsbach**

**Samstag 20.01., 17 Uhr, Gemeinsamer Abschluss** (ca. 1 Stunde) mit Liedern, Beiträgen und Gebeten, **EFG, Reichenberger Str. 13, Hemsbach**

Bei Fragen: ☎ 2718857 oder ✉ [tobias.meisinger@efg-hemsbach.de](mailto:tobias.meisinger@efg-hemsbach.de)

### Ökumenische KinderBibelWoche

Wir treffen uns vom **15. bis 17. Februar im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum in Sulzbach** zum Malen, Basteln, Singen, Spielen und ... zum Thema "Glauben mit allen Sinnen".

**Am Sonntag den 18. Februar** wollen wir dann um 11 Uhr zusammen den **Abschlussgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche** feiern.



Alle Kinder im Vorschulalter und Grundschüler sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen und das Anmeldeformular bekommt ihr bzw. eure Eltern im Pfarramt unter ☎ 71271.



### Ökumenischer Neujahrsempfang in Laudenbach



Kommen Sie und feiern Sie mit uns  
**am 4. Februar 2024 um 18 Uhr**  
**im Anton-Praetorius-Haus in Laudenbach.**



Rund um den Globus beten am 1. Freitag im März Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den Weltgebetstags-Gottesdiensten für den Frieden in der Welt. Jedes Jahr wird die Gottesdienstordnung von Frauen aus einem anderen Land erstellt.

Die Liturgie für 2024 wurde von Frauen aus Palästina geschrieben. Die Wahl auf Palästina als WGT-Land ist schon vor langem gefallen. Bei der Auswahl eines Landes zur Erstellung der Gottesdienstordnung, ist für das WGT-Komitee der politische Status und die politische Situation in der jeweiligen Region nicht ausschlaggebend. Allerdings macht es die derzeitige Gesamtsituation notwendiger denn je, für alle Beteiligten und angrenzenden Länder zu beten, für eine Beruhigung, die Einleitung von Friedensbemühungen und letztlich für eine friedliche Lösung und ein gegenseitiges friedliches Miteinander.

Der Gottesdienst der Palästinensischen Frauen ist überschrieben mit: "Ein Band des Friedens" als Hoffnungszeichen. Es greift auch den biblischen Text aus dem WGT-Gottesdienst auf: *"Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält."* (Eph. 4,3).

Der Gottesdienst der Palästinensischen Frauen ist überschrieben mit: "Ein Band des Friedens" als Hoffnungszeichen. Es greift auch den biblischen Text aus dem WGT-Gottesdienst auf: *"Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält."* (Eph. 4,3).

*Christa Grasmück*

**Herzliche Einladung zu den WGT-Gottesdiensten  
am Freitag den 1. März 2024 in den Bachgemeinden:**

- **18 Uhr in der Bonhoefferkirche in Hemsbach**
- **18 Uhr in der kath. St. Bartholomäus-Kirche, Laudenbach**



## Gruppen, Kreise und Musik

### **Für Jugendliche**

**Jungschar** (1.- 3. Klasse)  
samstags 16:30 - 18 Uhr  
im Anton-Praetorius-Haus

**Teenkreis** (13 - 18 Jahre)  
dienstags und  
samstags 19 Uhr  
im Bonhoefferzentrum

**Jugendkreis** (16 - 30 Jahre)  
14-täglich freitags 19 Uhr  
im Bonhoefferzentrum

EC-Ortsgruppe Hemsbach  
Philipp König (1. Vorsitzender)  
✉ philipp@koenig-schwebel.de

Nick Diefenbach  
(Freiwilliges Soziales Jahr  
im Bereich Kinder-/Jugendarbeit)  
☎ 0174 / 80 11 404

### **Für Senioren**

**Seniorenkreis**  
monatlich donnerstags 15 Uhr  
im Bonhoefferzentrum

**Aktuelle Termine:**  
**18.1. und 22.2.2024**  
Christel Apel ☎ 43861

### **Ökumen. Seniorenkreis**

Am 2. Dienstag im Monat 14:30 Uhr  
wechselweise im Bartholomäussaal  
und im Anton-Praetorius-Haus  
Birgit Risch ☎ 0152 094 322 19

### **Für Erwachsene**

**Frauengesprächskreis**  
monatlich mittwochs 9:30 Uhr  
im Bonhoefferzentrum

**Aktuelle Termine:**  
**6.12.2023 und 17.1.+21.2.2024**  
Annette Körner ☎ 45722

### **Männerkreis**

14-täglich montags 16 - 18 Uhr  
im Bonhoefferzentrum  
Hans-Georg Dittrich ☎ 71993

### **Junge Gemeinde**

monatlich dienstags 20 Uhr  
im Jugendkeller an der Christuskirche  
Bernd Braun ☎ 75579

### **Gesprächskreis**

2-mal im Monat mittwochs 20 Uhr  
an wechselnden Orten  
Ulrike Adam ☎ 470484

### **Hauskreis**

14-täglich dienstags 20 - 21:30 Uhr  
im Bonhoefferzentrum  
Termine auf Anfrage  
Annette Körner ☎ 45722

### **Gebetskreis**

14-täglich dienstags 20:15 - 21:45 Uhr  
im Bonhoefferzentrum  
Ursula Lang &  
Walter Kirchgessner ☎ 71314

### **Dialog mit der Bibel**

dienstags 18:30 Uhr  
im Bonhoefferzentrum  
Pfr. i.R. Dr. Holger Kaiser



## **Für Erwachsene**

### **Handarbeitskreis**

Erstellt werden Bastel- und Handarbeiten aller Art.  
14-täglich mittwochs 15:30 - 17:30 Uhr  
in der Gemeindebücherei  
(Schillerstraße 6, Laudенbach)  
Gudrun Jülch ☎ 45040

### **Offener Treff mit ukrainischen & deutschen Kindern (im Kindergartenalter) zusammen mit Müttern/ Vätern**

freitags 16:30 Uhr  
im Jugendkeller an der Christuskirche  
Merle Schmitz  
✉ merle\_schmitz@yahoo.de

### **Vorbereitungskreis – Abendgottesdienste der Bonhoeffergemeinde**

Das Abendgottesdienstteam gestaltet diese Gottesdienste und wählt auch die Themen aus. Wenn Sie Lust haben mitzuwirken, dann kommen Sie doch zu den Vorbereitungstreffen, die in der Regel mittwochs, 20 Uhr im Bonhoefferzentrum in Hemsbach stattfinden.

Karla Schellhammer  
☎ 72393 oder 0173 4656714

## **Besuchskreise**

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überbringen die Geburtstagsgrüße der Gemeinde.

Wenn Sie Lust haben, uns bei dieser Besuchsarbeit zu unterstützen, melden Sie sich gerne bei unseren Pfarrämtern.

## **Musik**

**Posaunenchor Hemsbach-Sulzbach**  
freitags 20 Uhr  
im Posaunenkeller unter der Christuskirche  
✉ g.eckel@mail.de

### **Posaunenchor Laudенbach**

dienstags 20:30 Uhr  
im Anton-Praetorius-Haus  
Dr. Andreas Müller ☎ 06251/854483

### **Kirchenchor Laudенbach**

dienstags 18:45 - 20:15 Uhr  
im Anton-Praetorius-Haus  
Kathrin Bollmohr ☎ 2559666

### **Kinder- und Jugendchor "Fontäne"**

freitags 17:30 - 18:30 Uhr  
im Anton-Praetorius-Haus  
Christine Horn ☎ 472251  
Gabriele Weißer ☎ 470061



## **Kinderchöre Hemsbach-Sulzbach**

**Zwergenchor** (3 - 4 Jahre)  
donnerstags 15:30 - 16 Uhr

**Lerchenchor** (5 - 10 Jahre)  
donnerstags 16:15 Uhr - 17 Uhr  
im Luthersaal

Dominique Wigand  
✉ dominique.wigand@gmx.de

Die Adressen der Kirchen und Gemeindehäuser finden Sie auf Seite 50 + 51.



## Gottesdienste in den Evang. Bachgemeinden


### 3. Dezember – 1. Advent

9:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Akaru Sumizawa,  
anschließend Kirchencafé  
Pfr. von Hagen **B**

14:00 Uhr Gottesdienst mit Erzieherinnen und  
Kindern des Wurzelkindergartens  
Pfr. von Hagen **P**

18:00 Uhr Gottesdienst im Kerzenschein  
mit dem evang. Kirchenchor  
**in der St. Marienkapelle, Ober-Laudenbach**  
Pfrin. Risch

### 10. Dezember – 2. Advent

9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfrin. Dr. Knittel  **M**

11:00 Uhr Gottesdienst mit Erzieherinnen und  
Kindern des Bonhoeffer-Kindergartens  
Pfr. von Hagen **B**

### 17. Dezember – 3. Advent

9:30 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Stein **P**

11:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kastanienkindergarten  
und dem Kinderchor  
Pfrin. Dr. Knittel **C**

### 24. Dezember – 4. Advent / Heiligabend

11:00 Uhr Minikirche **P**

15:00 Uhr Familiengottesdienst  
mit Weihnachtsspiel der Konfis  
Pfrin. Dr. Knittel **B**

15:30 Uhr Christvesper  
Pfr. von Hagen **P**

17:00 Uhr Musical zu Weihnachten mit Jugendchor Fontäne  
Pfrin. Risch **M**



## 24. Dezember – 4. Advent / Heiligabend

17:00 Uhr Christvesper  
Pfr. von Hagen **B**


17:00 Uhr Christvesper  
mit Krippenspiel der Konfis  
und dem Posaunenchor  
Pfrin. Dr. Knittel **C**

22:00 Uhr Christmette  
Pfrin. Risch **M**

## 25. Dezember (Montag) – 1. Weihnachtstag

18:00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. von Hagen **C**

## 26. Dezember (Dienstag) – 2. Weihnachtstag

10:30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor  
Pfrin. Risch  **M**

## 31. Dezember – Altjahresabend/Silvester

17:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Jahresende  
Pfrin. Risch & Diakon Gerodez **M**

17:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst mit Posaunenchor  
**in der St. Laurentiuskirche in Hemsbach**  
Pfrin. Dr. Knittel & Gemeindereferentin Ute Arnold


## 1. Januar 2024 (Montag) – Neujahr

18:00 Uhr Gottesdienst  
Pfrin. Dr. Knittel **P**

## 6. Januar (Samstag) – Epiphania

11:00 Uhr Gottesdienst  
Prädikant Raatz **B**

## 7. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
und Verabschiedung von Mitgliedern des  
Kirchengemeinderates  **M**  
Pfrin. Risch



## Gottesdienste in den Evang. Bachgemeinden

### 14. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania


9:30 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe  
Pfr. Schilling **P**

11:00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe  
Pfr. Schilling **M**

18:00 Uhr Abendgottesdienst "Holy Spirit"  
"Ich bin etwas wert."  
Pfr. von Hagen & Team **B**

### 21. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

9:30 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe  
Prädikant Raatz **B**

11:00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe  
mit Abendmahl  
Prädikant Raatz  **P**

### 28. Januar – 4. Sonntag nach Epiphania

9:30 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe  
Pfrin. Dr. Knittel **B**


18:00 Uhr Abendgottesdienst im Rahmen der Predigtreihe  
Pfrin. Dr. Knittel **M**

### 4. Februar – Sexagesimae

9:30 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe  
Pfrin. Haizmann **B**

11:00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe  
Pfrin. Haizmann **P**

### 11. Februar – Estomihi

11:00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe  
mit Abendmahl  
Pfr. von Hagen  **M**

18:00 Uhr Abendgottesdienst "Holy Spirit"  
Pfr. von Hagen & Team **B**



## 18. Februar – Invokavit

9:30 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe  
Pfrin. Britsch

**B**

11:00 Uhr Ökumen. Familiengottesdienst  
zum Abschluss der KinderBibelWoche  
Gemeindereferentin Ute Arnold

**P**

## 25. Februar – Reminiszere

9:30 Uhr Gottesdienst  
Pfrin. Risch

**B**

18:00 Uhr Abendgottesdienst  
Pfrin. Risch

**M**

## 1. März (Freitag) – Weltgebetstag

18:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag  
**in der St. Bartholomäus-Kirche in Laudenbach**

18:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag  
**in der Bonhoefferkirche in Hemsbach**

Alle Gottesdienste und auch den Link für die Online-Übertragungen aus der Bonhoefferkirche finden Sie unter [www.ev-bachgemeinden.de](http://www.ev-bachgemeinden.de)



Martin-Luther-Kirche Laudenbach	<b>M</b>
Bonhoefferkirche Hemsbach	<b>B</b>
Christuskirche Hemsbach	<b>C</b>
Paul-Gerhardt-Kirche Sulzbach	<b>P</b>
Andere Orte	

Die Adressen der Kirchen und Gemeindehäuser finden Sie auf Seite 50 + 51.

Meine **Augen** haben deinen Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

## Aus den Kirchenbüchern

### Bonhoeffergemeinde Hemsbach



Trauungen



Bestattungen

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen fehlen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes die Namen.**

### Reformationsgemeinde Hemsbach und Sulzbach



Taufen



Trauungen



Bestattungen

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen fehlen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes die Namen.**

Evang. Kirchengemeinde Laudenbach



Taufen



Trauungen



Bestattungen



**Aus datenschutzrechtlichen Gründen fehlen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes die Namen.**

Wir bieten Ihnen:



ÖKUMENISCHE  
NACHBARSCHAFTSHILFE  
HEMSBACH



EVANGELISCHE  
SOZIALSTATION  
HEMSBACH

- Pflegeberatungen nach §37.3 SGB XI
- Pflegesachleistungen nach §36 SGB XI
- Häusliche Krankenpflege nach § 37 SGB V
- Nachbarschaftshilfe & Betreuungsgruppen
  - Eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist für diese Angebote möglich (§§39 und 45 SGB XI)



Ahornstraße 16 - 69502 Hemsbach  
info@sozialstation-hemsbach.de  
www.sozialstation-hemsbach.de  
Telefon 06201 84 39 92 0 - Fax 06201 84 39 92 9



### Rückblick und Ausblick

Die christlichen Kirchen befinden sich in einer Krise. Esoterik und Verschwörungstheorien boomen. Dem christlichen Glauben, der eigentlich prägend für unsere Kultur und unser gesellschaftliches Zusammenleben ist, stehen immer mehr Menschen indifferent oder ablehnend gegenüber. Das hat auch Auswirkungen auf die Organisationsform der evangelischen Kirche und ihre Möglichkeiten, Glauben zu verkünden.

Nachdem Anfang des Jahres unsere renovierte Kirche und das neue Gemeindehaus in einer gelungenen Feier eingeweiht werden konnte und die Kirchengemeinde damit eine neue Heimstätte wiedererlangt hatte, muss sich der Kirchengemeinderat in letzter Zeit vermehrt um die Auswirkungen der finanziellen Einbußen des Kirchenetats kümmern. Das betrifft einerseits den Unterhalt der Gebäude und Liegenschaften, andererseits auch die Finanzierung der Stellenbesetzungen und längerfristig die Unterstützung der Gruppen und Kreise.

Die Möglichkeiten der Finanzierung der kirchlichen Gebäude wurde hinterfragt und von Seiten

der Bezirkssynode eine sogenannte Gebäudeampel erstellt. Gebäude, die auf "grün" gesetzt wurden, erhalten weiter Zuschüsse der Landeskirche zu ihrem Unterhalt. Bei "gelben" Gebäuden muss über diese Frage noch weiter verhandelt werden. "Rote" Gebäude müssen auf Zuschüsse verzichten, und ihr Unterhalt muss anderweitig finanziert werden, oder sie müssen abgestoßen werden.

Die evangelische Kirchengemeinde Laudenbach hat insofern Glück, als ihre neu renovierte Kirche als Schmuckstück gilt und ein "grünes" Gebäude ist. Pläne der Kirchengemeinden Laudenbach und Hemsbach sehen außerdem vor, unsere Kirche als "Kasualkirche" zu verwenden. Zum Beispiel sollten Hochzeiten und Taufen bevorzugt dort gefeiert werden

Das neue Gemeindehaus hat ein gelbes Symbol erhalten, was aber zunächst kein Nachteil ist, weil mittelfristig keine Renovierungsarbeiten zu erwarten sind. Die kirchlichen Gruppen und Kreise haben darin eine neue Heimstätte gefunden. Das Gemeindeleben kann wieder aufleben.

Einschneidende Veränderungen wird aber die Neustrukturierung der Kirchengemeinden ergeben. Die Kirchengemeinden Laudenbach/Ober-Laudenbach, Hemsbach und Sulzbach sollen in bisher noch nicht festgelegter Weise zu einer einzigen Kirchengemeinde vereint werden.

Das würde im Verwaltungsbereich zu finanziellen Synergieeffekten führen. Das bedeutet aber auch kurz- und mittelfristig, dass eine Pfarrstelle und eine halbe Diakon:innen-Stelle entfallen werden. Am augenfälligsten wird das dadurch, dass im Normalfall nur jeden zweiten Sonntag ein Gottesdienst in Laudenbach stattfinden kann. Hohe Feiertage sind davon natürlich ausgenommen. Auch steht für alle Bachgemeinden nur noch ein Organist zur Verfügung.

Die Anfangszeit der Gottesdienste in Laudenbach musste deshalb auf 11 Uhr geändert werden. Auch hier gibt es allerdings Ausnahmen für hohe Feiertage.

Der Kirchengemeinderat Laudenbach wird seinen Anteil an der Belebung des Gemeindelebens erfüllen.

Deshalb lädt die evangelische Kirchengemeinde nach einer Zeit ohne Gebäude und nach Corona wieder zu einem **ökumenischen Neujahrsempfang** ein. Kommen Sie **am 4. Februar 2024 um 18 Uhr ins Anton-Praetorius-Haus in Laudenbach**, und feiern Sie mit uns, wie es in den vergangenen Jahren Tradition war, gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern und mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommune.

Dr. Rainer Dick

*Vorsitzender des evangelischen Kirchengemeinderates Laudenbach*

MARKUS 2,22

»» **Junger** Wein gehört  
in **neue** Schläuche. ««

Monatsspruch **JANUAR 2024**

### Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Vor einiger Zeit wurde ich angefragt, ob ich einen Artikel für die badischen Pfarrvereinsblätter schreiben möchte zum Thema: Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine gute Idee, dachte ich mir, und nahm die Aufgabe gerne an. Heraus kam der folgende Text, mit dem ich mich gerne von Ihnen verabschieden möchte. Keine Sorge, kein richtiger Abschied, nur eine kleine Auszeit, denn Anfang Januar (vielleicht auch schon Ende Dezember) erwarten mein Mann und ich noch ein zweites Kind, eine kleine Schwester für unsere Tochter Hannah Carlotta. Wir freuen uns sehr und sind gespannt, wie uns ab dann der Balanceakt zwischen Beruf und Familie gelingen wird.

Immer wenn die Wohnung im Chaos versinkt, Husten, Schnupfen, Heiserkeit zum Dauerbrenner werden und die To-Do-Liste auf meinem Schreibtisch länger statt kürzer wird, immer dann fange ich an, von der guten alten Zeit zu träumen. Damals als ein Pfarrer mit einer Pfarrfrau an seiner Seite und einer illustren Kinderschar um sich herum die Geschicke einer Gemeinde lenkte. Ich stelle mir vor, wie die fleißige, fromme Pfarrfrau den Haushalt besorgt: sie kauft ein, kocht, putzt, wäscht, bügelt und räumt auf. Sie kümmert sich um die Kinder: wechselt Windeln, schmiert Pausenbrote, sucht mit ihnen den Arzt auf, verabreicht Medizin, bastelt, liest vor und wiegt die Kleinen abends in den Schlaf. Und neben all dem hat sie immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Gemeindegli-

der. Sie ist der Fels in der Brandung, die starke Frau im Hintergrund. Dank ihrer kann sich der Pfarrer ganz und gar auf seine Arbeit konzentrieren und wird nicht mit den Banalitäten des Alltags belastet.

So stelle ich sie mir vor, die gute alte Zeit, ohne sie selbst einmal erlebt zu haben.

Als Pfarrerin mit berufstätigem Pfarrmann an meiner Seite und einer kleinen Tochter in unserer Mitte sieht mein Gemeinde- und Familienalltag in gewisser Hinsicht gleich und doch ganz anders aus. Es braucht weiterhin jemanden, der den Haushalt schmeißt, der dafür sorgt, dass der Kühlschrank regelmäßig gefüllt wird und gesundes Essen auf den Tisch kommt. Es braucht jemanden, der abends am Bett des Kindes wacht,

wenn dieses wieder einmal Fieber hat, der vorliest und spielt, badet und pflegt, der daran denkt Kontrolluntersuchungstermine zu vereinbaren, Kuchen für den Basar backt und vieles mehr. Und es braucht jemanden, der sich auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramts um die Belange der Gemeinde kümmert, verlässlich, gut organisiert, dabei immer ansprechbar, mit einer Vision von Kirche und einem Glauben, der trägt.

Das ist viel, und an manchen Tagen zu viel für mich. Denn auch mein Tag hat nur 24 Stunden und meine Woche nur sieben Tage. Unsere Lebenswirklichkeit hat sich verändert, aber die Ansprüche an eine Pfarrerin, ebenso wie die Ansprüche an eine Mutter und Partnerin sind nicht weniger geworden, sondern in meinen Augen gestiegen. Wir sollen alles zugleich sein: eine gute Pfarrerin, eine liebevolle Mutter und eine gleichberechtigte Partnerin. Viele berufstätige Paare können sich in dieser Situation der Unterstützung ihrer Eltern sicher sein, aber als Pfarrfamilie leben wir nicht mit unseren Eltern in einem Ort, sondern viele Kilometer voneinander entfernt. Manche berufstätige Paare können sich in Großstädten auf ein gutes Betreuungssystem verlassen, das Kinder

unter 3 auch länger als 14 Uhr betreut, aber in einem Speckgürteldorf wie Hemsbach sieht das anders aus. Erschwerend kommt hinzu, dass sowohl mein Mann als auch ich vor allem mit Ehrenamtlichen arbeiten. Das heißt, wir arbeiten dann, wenn andere Feierabend haben. Wer aber kümmert sich in dieser Zeit um das Kind, während wir am Wochenende unterwegs sind, abends Sitzungen oder Workshops leiten? Ein gern zitiertes Sprichwort besagt: es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind aufzuziehen. Und in unserem Fall kann ich dem nur zustimmen. Es braucht ein ganzes Dorf oder wie ich es lieber nenne: ein gutes Netzwerk. Ohne unsere verlässliche Babysitterin, unsere guten Freundinnen, unsere treue Sekretärin, die hilfreichen Kirchenältesten und unsere flexible Tagesmutter, ohne unsere Putzfrau und die Lieferservices aller Art, wüssten wir nicht, wie wir unsere Tochter begleiten und unseren Berufen nachgehen könnten, würde unsere Wohnung dauerhaft im Chaos versinken und in unserem Kühlschrank gähnende Leere herrschen.

Ist also letztendlich alles nur eine Frage der Organisation und des Geldes, denn auch das beste Netzwerk gibt es nicht umsonst?

Oder wäre vielleicht doch weniger mehr? Als Frau kann man es in dieser Hinsicht selten richtig machen. Bekommt man keine Kinder, wird man bedauert oder man gilt als karrieresüchtig. Bekommt man welche, ist man eine Rabenmutter, wenn man möglichst schnell wieder anfängt zu arbeiten und das Kind in die Betreuung gibt, oder aber eine unemanzipierte Frau, wenn man daheim bleibt und der Mann das Geld verdient. Will ich also zu viel, wenn ich Arbeit und Familie unter einen Hut bringen möchte? Ist das womöglich typisch für meine Generation, dass wir immer alles haben wollen und uns nicht im Verzicht üben können? Vielleicht.

Ich für meinen Teil kann sagen:

Ich bin gerne Pfarrerin, es war schon von Jugend an mein Traum, diesen Beruf zu ergreifen.

Und ich bin gerne Mutter; ein Leben ohne Kind hätte ich mir niemals vorstellen können. Aufgrund der langen Ausbildung und aus privaten Gründen habe ich mit Anfang 30 den einen Traum in die Tat umsetzen können und mit Ende 30, Anfang 40 den anderen Herzenswunsch erfüllt bekommen.

Ich will weder das eine noch das andere gegeneinander ausspielen, aber am Ende des Tages sollte einem doch die Familie wichtiger

sein als der Beruf, und dennoch zieht diese zumindest in meinen Augen öfter den Kürzeren, weil unser Beruf keine Grenzen kennt. Wen wundert es da, dass viele aus meinem Ausbildungsjahrgang unmittelbar nach dem Probendienst in den Schuldienst oder ins Sonderpfarramt gewechselt sind oder dem Pfarrberuf ganz den Rücken zugekehrt haben. Vielerorts wird davon gesprochen, dass der sogenannte "Package deal" nicht mehr stimme. Wie ein passender Package deal unserer Tage auszusehen hätte, kann ich nur schwer sagen. Es gibt bestimmt so manche Stellschraube, an der gedreht werden könnte (und bereits wird), um die Attraktivität des Pfarrberufs wieder zu erhöhen, um Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern. Damit behandeln wir aber meines Erachtens nach nur die Symptome und nicht das Problem an sich. Die Zeit können wir jedenfalls nicht zurückdrehen, auch wenn sich manches Gemeindeglied das gerne wünschte. Ich für meinen Teil bin an dem Punkt angelangt zu sagen, dass ich aktuell vor allem den Ansprüchen, die die gemeindliche Arbeit an mich stellt, nicht gerecht werden kann. Wohl wissend, dass ich zu keiner Zeit diesen und auch den familiären Ansprüchen je vollumfänglich gerecht werden kann.

Als Konsequenz daraus habe ich mein Deputat auf 50% reduziert. Aber wie viel ist 50% von unendlich? Wieder und wieder gilt es, Grenzen zu ziehen. Grenzen ziehen ist jedoch eine Kunst, eine, die ich versuche zu erlernen. Was allerdings Kunst ist, ist bekanntlich Geschmackssache. Und nicht jeder wird mit meiner Kunst etwas anfangen können. Manches Mal werde ich sie auch selber verwerfen. Aber am Ende hoffe ich, dass das Bild, das ich von Familie und Beruf gezeichnet haben werde, ein gelungenes sein wird. Es wird wohl keines sein, bei dem der Pfarrer mit seiner Pfarrfrau an der Seite und den Kindern um sich herum vor dem stattlichen Pfarrhaus stehend uns mit gebührendem Ernst lächelnd ansehen wird. Auf diesem Bild werden mehr Menschen zu sehen sein als die eigentliche Kernfamilie. Es werden wohl nicht alle nach vorne blicken, die Schokoschnute der Kleinsten wird nicht abgewischt sein, die große Schwester wird ungeduldig zum

Bildrand hinausspazieren, das Haar des Pfarrmannes wird wieder einmal vor Stress zu Berge stehen und die Pfarrerin wird dennoch strahlen. Es wird ein modernes Bild sein, vielleicht nur eine Moderserscheinung, keines, das es ins Museum schaffen wird. Ein Bild, an dem viele mitgemalt haben werden, ein unperfektes, ganz persönliches Bild. Und genau darin liegt für mich der Zauber.



*Corinna Seeberger*

### Übrigens...

haben Bonnhoeffergemeinde und Reformationsgemeinde neben dem gemeinsamen Pfarramt in der Goethestr.14 in Hemsbach neuerdings auch eine gemeinsame E-Mail-Adresse:

**[hemsbach-sulzbach@kbz.ekiba.de](mailto:hemsbach-sulzbach@kbz.ekiba.de)**



## GUTE KITA-ARBEIT BRAUCHT DICH!

**Wir suchen ab September 2024:**

- **Anerkennungspraktikant:innen, m/w/d (Erzieher und Sozialpädagogische Assistenten)**
- **Praxisintegrierte Auszubildende, m/w/d (Erzieher und Sozialpädagogische Assistenten)**
- **Quereinsteiger:innen, m/w/d (verkürzte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz im Programm „Direkteinstieg Kita“)**

Werde Teil unseres Teams in einer von 30 Evangelischen Kindertageseinrichtungen in Weinheim, Lützelsachsen, Hohensachsen, Großsachsen, Sulzbach, Hemsbach, Dossenheim, Edingen, Heddesheim, Neckarhausen, Leutershausen, Oberflockenbach, Ilvesheim, Laudenbach und Ladenburg!



**Über den QR-Code gelangst Du direkt zu unserer Online-Stellenbörse!**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung über unsere Online-Stellenbörse oder per Mail an [kita.bewerbungen.neckarbergstrasse@vsa.ekiba.de](mailto:kita.bewerbungen.neckarbergstrasse@vsa.ekiba.de) z. Hd. der Ansprechpartnerinnen im Referat Kindertagesstätten, Sabrina Goedel, Telefon 0 62 01- 90 11 - 38 und Birgit Damß, Telefon 0 62 01-71 06 743

Evangelisches Verwaltungs- und Serviceamt Neckar-Bergstraße  
Multring 26 · 69469 Weinheim · [www.vsa-nb.de](http://www.vsa-nb.de)



## "Guten Tag, Ihr seid willkommen",

das ist auch der Titel des Liedes, das wir stets zu Beginn singen, um uns dabei gegenseitig zu begrüßen. Nach einem Gebet hören wir eine Geschichte zu einem Thema aus der Bibel in kindgerechter Form. Dazu passend gibt es dann noch ein Lied und meist ein kleines Bastelangebot, um die Geschichte "begreifbar" zu machen. Mit unserem Abschlusslied und dem gemeinsam mit Gesten gebeteten Vaterunser endet der Gottesdienst nach 30 bis 60 Minuten. Mit der Kollekte, die wir am



Ausgang sammeln, unterstützen wir wechselnde Kinderhilfsorganisationen in der näheren Umgebung.

Wir möchten erreichen, dass Kinder in die Kirche kommen und diese als "ihre" Kirche erleben. Die Minikirche, die sich an Familien mit Kindern im Alter von 0 - 10 Jahren richtet und in der Regel einmal im Monat um 11 Uhr stattfindet, ist als Unterstützung der Eltern, aber auch Patinnen und Paten bei der religiösen Erziehung ihrer Kinder gedacht. Hier haben Familien die Möglichkeit, gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Über uns: seit 2015 planen und gestalten wir – das Minikirchen-Team der Reformationsgemeinde Hemsbach und Sulzbach – diesen Gottesdienst. Pfarrerin Corinna Seeberger ist auch meist dabei und übernimmt die Leitung vor allem zu besonderen Anlässen wie Ostern, Weihnachten oder wie z. B. bei einer Minikirche Mitte 2018, in der drei Kinder getauft wurden.

### Die nächsten Minikirchen-Termine:

24. Dezember 2023: 11 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Sulzbach

28. Januar 2024: 11 Uhr im Luthersaal in Hemsbach

Wer die nächsten Termine der Minikirche auf keinen Fall verpassen möchte oder uns einen Kommentar, Lob, Kritik, eine Idee oder vielleicht sogar unser Team verstärken möchte, hat die Möglichkeit, sich unter [minikirche@gmx.de](mailto:minikirche@gmx.de) zu melden.

Herzliche Grüße euer Minikirchen-Team

# Weihnachtsträtsel

Setze die richtigen Begriffe in die Kästchen ein.  
Fast wie von allein entsteht dann das Lösungswort.

The crossword puzzle grid consists of 10 numbered starting points for words:

- 1: 10 letters, starts with a bell icon.
- 2: 10 letters, starts with a snowman icon.
- 3: 5 letters, starts with a gingerbread man icon.
- 4: 10 letters, starts with a house icon.
- 5: 5 letters, starts with a candy cane icon.
- 6: 6 letters, starts with a snowflake icon.
- 7: 5 letters, starts with a mitten icon.
- 8: 5 letters, starts with a gift icon.
- 9: 5 letters, starts with a snowman icon.
- 10: 5 letters, starts with a snowflake icon.

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Freust du dich über mehr? [www.Gemeindebrief-Helfer.de](http://www.Gemeindebrief-Helfer.de) gibt einiges her!

### Freundeskreis "Jugendarbeit" der Evang. Kirchengemeinde Laudenbach

Es ist erfreulich, dass Nick Diefenbach als FSJler vom SWD-EC-Verband (Südwestdeutscher Jugendverband "Entschieden für Christus") nach dem Abschied von Thomas Jakobi die Kinder- und Jugendarbeit in Laudenbach und Hemsbach fortführen wird, zusammen mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern, denen wir an dieser Stelle unseren besonderen Dank aussprechen wollen. Wir wünschen dem Team eine gesegnete Arbeit.

Dank gilt auch allen Spendern, ohne die die Jugendarbeit in dieser Form nicht stattfinden könnte, da mit ihrer Unterstützung ein Teil der Personalkosten gedeckt werden muss. Gleichzeitig wollen wir auch um weitere Förderer werben. Sowohl einmalige als auch regelmäßige Spenden sind willkommen. Weitere Infos gibt es bei:

Gabriele Weißer ✉ [gabriele.weisser@online.de](mailto:gabriele.weisser@online.de)

### Danke, TJ!

In der gemeinsamen Jugendarbeit zwischen der Evang. Kirchengemeinde Laudenbach und der Bonnhoeffergemeinde Hemsbach gab es schon viele verschiedene Jugendreferenten. Doch, so ist es üblich, schenkt Gott den Menschen eine Planänderung für ihr aktuelles Leben. Auch wenn Thomas uns bereits seit über 3 Jahren begleitet, war es nun auch bei unserem treuesten Jugendreferent Zeit für einen Tapetenwechsel.

Er wird Hemsbach verlassen und mit seiner Frau Daniela einen neuen Ort finden, an dem sie von Gott gebraucht werden können. Daher feierten wir am Sonntag, den 22. September 2023 einen Verabschiedungsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche in Laudenbach. Begleitet hat uns auch Pascal Dürr, Landesjugendreferent beim SWD-EC im KV Südbaden und Karlsruhe, in Vertretung für Florian Hoppe. Auch dieser richtete noch einige verabschiedende Worte an Thomas, da dieser auch den EC-Verband verlassen wird.



Der Vorstand des EC Hemsbach wünscht Thomas und Daniela Jakobi von Herzen Gottes Segen auf Ihrem Weg, wo auch immer Gott sie hinführen wird.

*Tobias Herzog*

### Unser neuer & alter EC

Bereits 14 Jahre begleitet nun der SWD-EC-Verband die Jugend der Bonnhoeffergemeinde und Kirchengemeinde Laudenbach – Zeit für einen neuen Schritt:

Am 16. September 2023 gründete sich im Rahmen eines Teenkreis Spezial im Anton-Praetorius-Haus in Laudenbach mit Jung und Alt die Ortsgruppe des SWDECs in Hemsbach. Florian Hoppe, Landesjugendreferent des SWD-EC-Kreisverbandes Kurpfalz, leitete die Veranstaltung, auf der erstmalig ein Vorstand gewählt wurde.

Bestätigt und danach in ihr Amt eingesegnet wurden Philipp König als 1. Vorsitzender, Tobias Herzog als 2. Vorsitzender, Mattis König als Beisitzer. Lisa Wenzler wurde in Abwesenheit zur Kassierererin gewählt. Alle ha-



*Der Vorstand des EC Hemsbach  
und Florian Hoppe*

ben die Wahl angenommen. Danach wurde mit den Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Gästen mit Gesprächen, Spielen und Leckereien gefeiert.

Der EC (Entschieden für Christus) - Das sind junge Menschen, die Jesus in ihr Herz geschlossen haben und anderen jungen Menschen von

ihrer Begeisterung erzählen wollen. Dabei macht den EC-Verband besonders, dass junge Menschen schon viel Verantwortung im Rahmen von Jugendarbeit übernehmen dürfen.

Für uns ist das jedoch nicht der einzige Grund, den Schritt zu gehen und einen offiziellen Ortsverein zu gründen. Unser Problem war, dass die Verantwortung für Gruppen und Kreise durch die regelmäßigen Wechsel der Jugendreferenten nicht kontinuierlich getragen werden konnte. Viel gute Aufbauarbeit ging dadurch meist schnell wieder verloren. Durch die durchdachte Struktur einer EC-Jugendarbeit und die Gründung der EC-Ortsgruppe kann Verantwortung besser und verlässlicher weitergeben werden. Dabei unterstützt uns der SWD-EC, wie zuvor auch, mit Infomaterial, Schulungen, kompetenten Ansprechpartnern und einem starken Netzwerk.

Abgesehen davon brauchen wir, Stand jetzt, auch immer noch die Unterstützung unseres tatkräftigen FSJlers Nick Diefenbach und die der Gemeinden und Förder-/Freundeskreise. Danke euch.

Durch die Übergabe der Verantwortung an Jugendliche aus der Gemeinde erhoffen wir uns auch, eine engere Beziehung zwischen den Bachgemeinden und ihrer Jugend zu ermöglichen.

Aus dem Vorstand der EC-Ortsgruppe ergeben sich für Sie neue Ansprechpartner für die verschiedenen Bereiche:

Jugendkreis – Allgemeine Leitung   ✉ philipp@koenig-schwebel.de

Jungschararbeit                           ✉ herzog.kontakt@gmail.com

Jugendkreis – WoGeLe                   ✉ lisa.wenzler@t-online.de

Teenkreisarbeit                           ✉ mattis@koenig-schwebel.de

Der EC Hemsbach bedankt sich bei allen, die diesen besonderen Schritt für uns möglich gemacht haben.

*Text: Tobias Herzog, Foto: Jan-Phillip Meisinger*

### Grüß Gott liebe Gemeinde,



ich bin jetzt seit 2 Monaten da, und es macht mir sehr viel Spaß. Ich lerne vieles Neues und wachse im Glauben, was mich sehr glücklich macht.

Ich unterstütze den Vorstand der EC-Ortsgruppe in der Jugendarbeit, dazu gehören die Jungschar in Laudenburg, der Teenkreis in Hemsbach und der Jugendkreis in Hemsbach. Ich darf außerdem noch im Konfi-Unterricht mitarbeiten und den Pfarrer und die Pfarrerin be-

gleiten.

Ich freue mich auf jedes Gespräch mit euch. Euer FSJler Nick Diefenbach

### Übrigens...

Die Bonhoeffergemeinde sucht als Mieterin für ihren FSJler (Freiwilliges soziales Jahr in der Jugendarbeit) eine kleine (Einlieger-)Wohnung (1-2 Zimmer, Kochnische) in Hemsbach oder Laudenburg. Bitte wenden Sie sich gerne an das Pfarramt ☎ 71271.

### Bericht vom Frauensonntags-Gottesdienst am 10. September 2023 in der Martin-Luther-Kirche, Laudenbach



**Rosette im Korridor der Synagoge von Magdala**

Von גמול גל - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=52139812>

#### *Die Welt ist aus den Fugen geraten!*

So steht es im Psalm, der für diesen Gottesdienst formuliert wurde.

"Ja, wie wahr!" mussten wir im Team dieses bestätigen. Aber: diese Feststellung bezog sich auf ein Ereignis, das 2000 Jahre zurück liegt! Natürlich drängt sich die Frage auf, ob denn "die Menschheit" wirklich nicht dazulernen kann. Doch eines nach dem anderen:

Das Team von Frauen aus den evang. Bachgemeinden traf sich frühzeitig im Jahr, um in aller Ruhe in das Thema einsteigen zu können. "Maria aus Magdala", eine Frau, die neue Wege beschritt, die eine Freundin Jesu war, eine Frau, die sich von ihm helfen ließ, ihre Depressionen loszuwerden. Maria aus Magdala war die Frau, die zusammen mit zwei Freundinnen am Ostermorgen zum Grab Jesu ging, um ihn zu salben. Es ist die, die sagen konnte: "Ich habe den (auferstandenen) Herrn gesehen!" (Diese Geschichte steht im Johannesevangelium, Kapitel 20, Verse 1 bis 18)

Das klingt sehr positiv, und es ist auch DIE frohe Botschaft, die wir in den Gottesdiensten mit dem Ostergruß bekunden: "Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!" Doch dabei blieb der Text nicht stehen, sondern er stieg in die Geschichte ein, die Zeit Jesu, die politischen Verhältnisse damals, und wir lernten Menschen kennen, die wohl - ähnlich der Hamas-Kämpfer - skrupellos mordeten. So ähnlich sind die Verhältnisse damals und heute! Darum beteten wir den Psalm:

"GOTT,

Die Welt ist aus den Fugen geraten!

Vernimm die Notschreie der Leidenden,

die Klagen der missbrauchten Frauen und Männer,

sieh an die Ohnmacht der zu Unrecht Verfolgten.

Ich fühle mich so machtlos in diesem Gewirr."

Damals, als Rom Israel beherrschte, als Tausende von Toten niemanden mehr erschreckten – lange ist es her? - Es ist als ob es heute wäre. Und so transportierte das Team die damaligen Geschehnisse in die heutige Zeit.

Drei Spielorte wurden angedeutet: Tagesschau-Sprecherin, Predigerin und Konsumentin. Weltgeschehen wurde im TV angesagt, von der Kanzel waren aufmunternde Worte aus der Bibel zu hören, und die Frau im Sessel, die beides hörte, kommentierte mit knappen Sätzen diese Nachrichten. So kam die biblische Botschaft im heutigen Leben an. – Aussichtslos? Wenn wir keinen Grund zur Hoffnung hätten, keinen Glauben an Gott, den Schöpfer, dann wäre das bestimmt der Fall. Aber wir Christinnen und Christen glauben, dass Jesus den Tod überwunden hat, wir glauben, dass Gott uns hält und trägt über den Tod hinaus. Diese Hoffnung auf Frieden wurde in den Liedern besungen und spiegelte sich in weiteren gottesdienstlichen Texten. Und so beschließe ich diesen "Bericht" mit dem Segen jenes Gottesdienstes:

"Es segne euch GOTT Vater und Mutter,  
Schöpfer und Erhalterin allen Lebens.  
Es segne euch Jesus Christus,  
der die Friedfertigen selig pries, unser Bruder.  
Es segne euch die Kraft des Heiligen Geistes,  
der die Wahrheit verkündet, der tröstet und versöhnt.  
So segne euch Gott und schenke euch Frieden."

*Christel Apel*

### Übrigens...

Die Evang. Kirchengemeinde Laudenbach sucht Austräger des Gemeindebriefs für folgende Straßen:

Hauptstraße 1A bis 44A

Main-Neckar-Straße 2 bis 15

Rheinstraße 2A bis 18

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt Laudenbach  
☎ 71569. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

### Endlich mal wieder ein Busausflug mit dem Chor

Dieses Jahr haben wir keine Wanderung gemacht, sondern wir trafen uns am Sonntag, dem 10. September 2023, an der Bergstraßenhalle kurz vor 8 Uhr. Mit dem Bus fuhren wir nach Haßmersheim, wo wir unsere langjährige und prägende Chorobfrau Ingeborg Ihrig besuchten, die nach Mosbach gezogen war. Zuletzt hatten wir uns zur Coronazeit bei der Beerdigung von ihrem Mann Heinrich gesehen.

Wir haben uns gefreut, dass es Ingeborg so gut geht und sie das Altersheim als Beirat gut aufmischt. Zum ersten Mal haben wir ohne Einsingen in einem Gottesdienst gesungen und wurden von der Gemeinde offen und herzlich empfangen. Auch die Krümel des köstlichen Streuselkuchens auf dem Kirchenboden konnten niemanden aus der Ruhe bringen. Vor der Kirche war ein Gedenkstein, da hier im Wasser drei Pastoren ertrunken waren.

Wir sind dann zum Friedhof gelaufen, um Heinrich einen Gruß vorbeizubringen. Anschließend haben wir, unter Weintrauben sitzend, jeder das Leckerste herausgesucht, was die Speisekarte hergab. Vom Wirtshaus am Treidelpfad sind wir nach Hochhausen gefahren, wieder mit schönen Erklärungen von Ingeborgs Sohn und ihrer Schwiegertochter. In der alten Wallfahrtskirche mit modernen Fenstern wurden wir sehr überrascht, wie schön Altes und Neues zusammenpassen kann. Ingeborg hat den Chor beschenkt und auch wir hatte köstliche Dinge von der Bergstraße mitgebracht. Nach ausgiebiger Verabschiedung waren wir noch in einer Glasbläserei, wo es die Möglichkeit gab, Kuchen zu essen. Pünktlich waren wir

in Laudenbach und haben den schönen Tag in der Bergstraßenhalle ausklingen lassen verstärkt durch einige Chormitglieder, die nicht an der Busfahrt hatten teilnehmen können.



*Kathrin Bollmohr*

## Treffen der Seniorinnen und Senioren in der Bonhoefferkirche



Bunt sind schon die Wälder,  
vielfach das Programm,  
golden leuchten die Felder und  
der Herbst fängt an.

Und, wenn auch im September  
noch richtig Sommer war

So dachten wir ans Ernten –  
vielfältig, das ist klar.

Was alles wurde uns geschenkt,  
was konnten wir genießen?

Den, der all unsre Schritte lenkt,  
den wird es nicht verdrießen.

Wir erinnern uns an die Geschichten, die unser aller Leben schrieb.

Und an die Menschen, die mit uns gingen, denn die haben wir ja lieb.

Der neue Pfarrer stellt sich vor mit Levi, seinem Sohn,

er wird auch wiederkommen und darauf freuen wir uns schon.

Frau Dr. Kaiser-Minn inspiriert uns ganz beharrlich Schritt für Schritt  
"in ein Kunstwerk einzusteigen" – und alle machen mit.

Egal, welches Thema oder "Referent" – ‚Kaffee und Kuchen‘ müssen sein,  
auch, wenn die Zeit fortrennt, Essen und Trinken uns alle vereint.

Und das ist verschieden, denn statt ‚K‘ und ‚K‘, diesen Zwei'n  
Sind's mal Zwiebelkuchen und Grillsteak, mit kaltem Getränk,

das keiner verneint.

Was im Dezember geschieht, steht hier im Boten an separater Stelle.

Und das ist mein Bericht über die 3 letzten Treffen auf die Schnelle. 😊

*Christel Apel*

**Alle Schrift**, von Gott eingegeben,

2. TIMOTHEUS 3,16

ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,

zur Besserung, zur Erziehung in der

**Gerechtigkeit.** «

Monatsspruch FEBRUAR 2024

### **Protokoll der Gemeindeversammlung der Evangelischen Bachgemeinden Hemsbach-Sulzbach-Laudenbach am 15. Oktober 2023 in der Bonhoefferkirche**

**Begrüßung:** Herr Klaus Ehret begrüßte als Leiter der Gemeindeversammlung die 50 Besucher.

#### **TOP 1: Erläuterung des aktuellen Strategieprozesses 2032**

Pfarrerin Seeberger erläuterte den aktuellen Stand:

- Der Bezirkskirchenrat hat entschieden, dass ab 2032 von Seiten der Landeskirche keine finanziellen Mittel mehr für den Erhalt der Paul-Gerhardt-Kirche Sulzbach und der Christuskirche Hemsbach fließen werden.
- Die Christuskirche mit dem gesamten Anwesen einschließlich Pfarrhaus steht unter Denkmalschutz. Eine Arbeitsgruppe im Oberkirchenrat erarbeitet Lösungsalternativen für denkmalgeschützte Gebäude.
- Der Wurzelkindergarten, der an das Paul-Gerhardt-Gemeindehaus in Sulzbach angeschlossen ist, soll weiter betrieben werden. Zur finanziellen Unterstützung ist der Kontakt zur Stadt Weinheim aufgenommen worden.
- Die Martin-Luther-Kirche Laudenbach soll aufgrund des Ambientes verstärkt für Kasualien (Trauungen, Taufen, etc.) genutzt werden.
- Das Bonhoeffergemeindezentrum dient aufgrund der räumlichen Möglichkeiten und der zentralen Lage immer wieder als Treffpunkt für viele Veranstaltungen im Kirchenbezirk.
- Der endgültige Bescheid zu den Liegenschaften und zur Stellenplanung wird den Gemeinden im Frühjahr 2024 zugehen.

#### **TOP 2: Neuer Gottesdienstplan**

- Mit dem Ruhestand von Pfarrerin Risch wird eine von bisher drei Pfarrstellen entfallen.
- Eine 50%-Diakon:instelle wird von der Kirchengemeinde Hemsbach-Sulzbach ausgeschrieben und neu besetzt.
- Jeden Sonntag gibt es in Hemsbach um 9:30 Uhr und um 11 Uhr in Laudenbach oder Sulzbach einen Gottesdienst.
- Einmal im Monat wird in einer der vier Kirchen Abendmahl gefeiert.

- Einmal im Monat gibt es ein Taufangebot für Familien.
- Die Gottesdienste am Abend sollen beibehalten werden.
- Ortstraditionen – z.B. Kerweggottesdienst, Erntedankgottesdienst oder Sommerkirche - bilden Ausnahmen.
- An hohen Feiertagen soll die Vielzahl der Gottesdienste erhalten bleiben.
- Die Termine für die o.a. Regelungen werden in den Printmedien und auf der Homepage veröffentlicht. Gottesdienstbesucher werden gebeten, sich rechtzeitig zu informieren.
- Die Pfarrämter sind weiterhin behilflich, den Gottesdienstbesuch mit einem Fahrdienst zu ermöglichen, wenn bis spätestens Samstag Bescheid gegeben wird.

### TOP 3: Verschiedenes

- Die Sanierung der Glaspyramide im Bonhoefferzentrum verzögert sich voraussichtlich bis Ostern 2024.
- Der Jugendreferent wird am 22. Oktober 2023 verabschiedet.
- Die EC-Ortsgruppe wird am 12.11.2023 im Abendgottesdienst der Bonhoeffergemeinde vorgestellt.
- Die Jugendarbeit wird durch den FSJler gestaltet mit weiterer Unterstützung durch die neu gegründete EC-Ortsgruppe. Die FSJ-Stelle wird vom Jugendförderverein der Bonhoeffergemeinde und vom Freundeskreis Jugendarbeit der KG Laudenbach mit unterstützt.

*Andrea Reckling*





## Adressen + Infos

### Pfarramt der **Evang. Bonhoeffergemeinde Hemsbach** und der **Reformationsgemeinde Hemsbach und Sulzbach**

Goethestraße 14, 69502 Hemsbach

Bürozeiten (Antje Loeffel / Barbara Peeck) Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und Di: 15 - 18 Uhr

☎ 71 2 71

✉ hemsbach-sulzbach@kbz.ekiba.de

### Evang. Bonhoeffergemeinde Hemsbach

www.bonhoeffergemeinde-hemsbach.de

Bankverbindung:  
Volksbank Kurpfalz  
IBAN: DE63 6709 2300 0009 1481 08

### Pfarrer

Tobias von Hagen

☎ 71 2 71

✉ Tobias.Hagen@kbz.ekiba.de

### Evang. Bonhoefferkirche und Bonhoefferzentrum Hemsbach

Liegnitzer Straße 10, 69502 Hemsbach

Kirchendienerin: Martina Stumpf

☎ 43 6 89 (Mo, Di, Do, Fr vormittags)

### Bonhoefferkindergarten

Breslauer Str. 14/2, 69502 Hemsbach

Leitung: Barbara Baier

☎ 7 19 19

✉ kiga.bonhoeffer.hemsbach@kbz.ekiba.de

### Fördervereine

Fördergemeinschaft

Neues Bonhoefferzentrum e.V.

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

IBAN: DE67 6705 0505 0068 0037 50

Jugendförderverein

Bonhoeffergemeinde Hemsbach e.V.

Evangelische Bank

IBAN: DE10 5206 0410 0005 0107 48

### Reformationsgemeinde Hemsbach und Sulzbach

www.reformationsgemeinde.de

Bankverbindung:  
Volksbank Kurpfalz  
IBAN: DE41 6709 2300 0009 1481 16

### Pfarrerinnen

Corinna Seeberger

✉ corinna.seeberger@kbz.ekiba.de

Dr. Ann-Kathrin Knittel

✉ ann-kathrin.knittel@kbz.ekiba.de

☎ 71 2 71

### Christuskirche Hemsbach und Luthersaal

Goethestraße 12-14, 69502 Hemsbach

### Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindezentrum Sulzbach

Gartenstraße 8, 69469 Weinheim

### Kastanienkindergarten Hemsbach

Gartenstraße 9, 69502 Hemsbach

Leitung: Katrin Hammerschmidt

☎ 75 2 04

✉ kiga.kastanien.hemsbach@kbz.ekiba.de

### Wurzelkindergarten Sulzbach

Gartenstraße 8, 69469 Weinheim

Leitung: Miriam Knapp

☎ 49 22 01

✉ kiga.wurzel.sulzbach@kbz.ekiba.de



### **Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Laudенbach**

Hauptstraße 77, 69514 Laudенbach  
www.miteinanderweb.de

Bürozeiten (Iris Jahn):

Di + Do: 10 - 12 Uhr

Mi: 16 - 18 Uhr

☎ 7 15 69

Fax 4 70 90 50

✉ laudenbach@kbz.ekiba.de

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

IBAN: DE81 6705 0505 0068 0040 80

### **PfarrerIn**

Birgit Risch

☎ 0152 094 322 19

✉ birgit.risch@kbz.ekiba.de

### **Martin-Luther-Kirche Laudенbach**

Kirchstraße 1, 69514 Laudенbach

### **Anton-Praetorius-Haus**

Hauptstraße 77, 69514 Laudенbach

### **Ev. Kindertagesstätte „Miteinander“**

Schießmauerstraße 18, 69514 Laudенbach

Leitung: Viviane Gaul

☎ 7 54 14

✉ kita.miteinander.laudenbach@kbz.ekiba.de

### **Freundeskreis Jugendarbeit in der evang. Kirchengemeinde Laudенbach**

Gabriele Weißer

☎ 47 00 61

✉ gabriele.weisser@online.de

### **Evangelische Bachgemeinden an der Bergstraße**

www.ev-bachgemeinden.de

### **Organist Evang. Bachgemeinden**

Jens Hebenstreit

☎ 0176 32 66 49 37

### **Evangelische Sozialstation Nördliche Bergstraße gGmbH**

Ahornstraße 16, 69502 Hemsbach

☎ 84 39 92 - 0

Fax 84 39 92 - 9

✉ info@sozialstation-hemsbach.de

www.sozialstation-hemsbach.de

### **Ökumenische Nachbarschaftshilfe in der Evangelischen Sozialstation**

Ahornstraße 16, 69502 Hemsbach

☎ 84 39 92 - 40

Fax 84 39 92 - 9

✉ info@sozialstation-hemsbach.de

www.sozialstation-hemsbach.de

### **Kinder- und Jugendarbeit**

EC-Ortsgruppe Hemsbach

Jugendkreis – Allgemeine Leitung

✉ philipp@koenig-schwebel.de

Jungschararbeit

✉ herzog.kontakt@gmail.com

Jugendkreis – WoGeLe

✉ lisa.wenzler@t-online.de

Teenkreisarbeit

✉ mattis@koenig-schwebel.de

Nick Diefenbach (Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kinder-/Jugendarbeit)

☎ 0174 80 11 404

Minikirchen-Team der Reformations-gemeinde Hemsbach und Sulzbach

☎ 71 2 71

✉ minikirche@gmx.de

# Kurrendesingen



# der Kinder



Samstag, 16. Dezember 2023



Lust zum Mitsingen oder Zuhören?

Nähere Informationen gibt es hier:



oder in diesem Gemeindebrief auf Seite 16